

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1874

Gustav Robert KIRCHHOFF

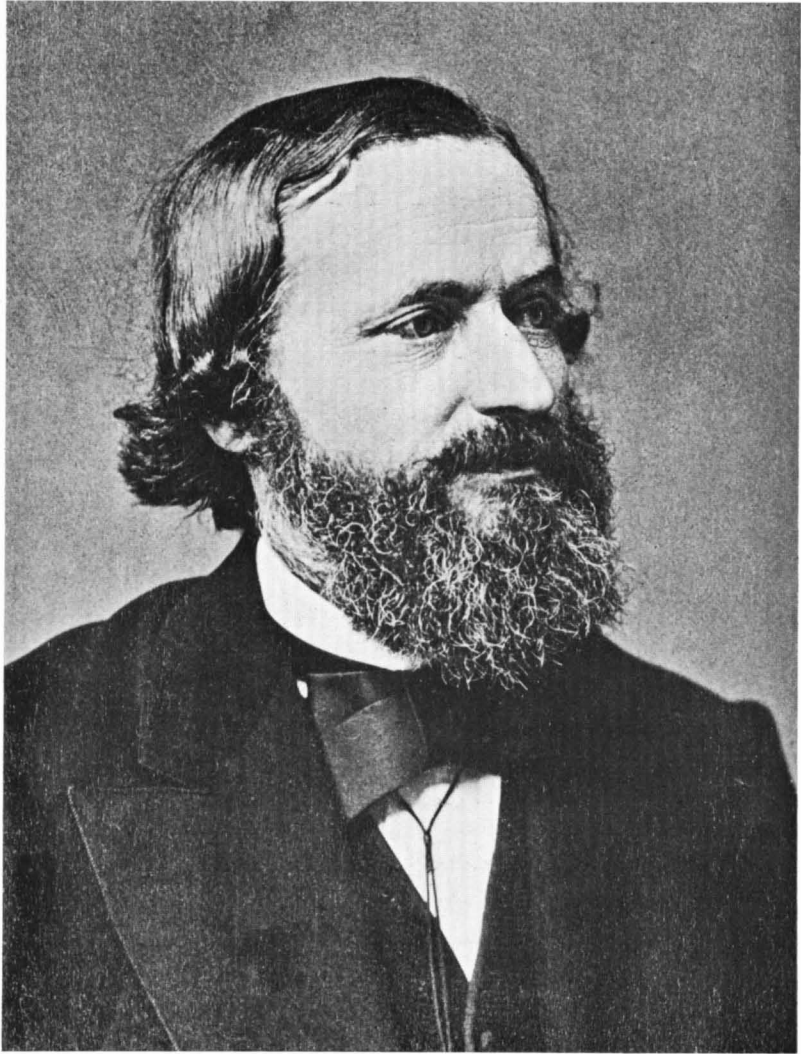
Physiker

Geboren am 12. März 1824 in Königsberg (Pr.).

Gestorben am 17. Oktober 1887 in Berlin.

Eine Seminararbeit des Studenten Kirchhoff (Studium bei Franz Neumann) enthält bereits die ›Kirchhoffschen Verzweigungssätze‹ des elektrischen Stroms. Die ›Kirchhoffsche Funktion‹ (1860) – Konstanz von Emissions- zu Absorptionsvermögen für alle Temperaturstrahlungen – führt zur Strahlungstheorie von Boltzmann bis Planck, seine Idee der ›Schwarzen Strahlung‹ zur Messung der Strahlung des ›Schwarzen Körpers‹, beides Ausgangspunkte der Quantentheorie. Mit der mit R. W. Bunsen begründeten Spektralanalyse bestimmt er die chemische Zusammensetzung der Sonne, die Grundlage für alle weitere Astrophysik.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1874.



Y. Kirichkov